

P r o t o k o l l

der Gründungsversammlung des Turnklub Berenbostel
am 29. 1. 1963

X Um 20¹⁵ Uhr eröffnete Herr Bremer die Versammlung zur Gründung eines Turnvereins in Berenbostel und wies darauf hin, wie wichtig es in der heutigen Zeit sei, den Gedanken des Turnens in allen Kreisen der Bevölkerung zu fördern. In einem Rückblick auf die Entwicklung des Turnens in Berenbostel schilderte er, daß bereits vor vielen Jahren im Rahmen des bestehenden Sportvereins mit Erfolg geturnt worden sei, daß sich aber in der weiteren Entwicklung diese Sparte nicht gegenüber den anderen Abteilungen des Vereins durchsetzen konnte. Aus diesem Grunde erscheine es heute als besonders dringend, im Rahmen eines völlig neuen Vereins die Arbeit neu aufzunehmen.

Sehr zu begrüßen sei ferner, daß dieser Gedanke von den Frauen aufgegriffen wurde. Der zahlreiche Besuch dieser Gründungsversammlung beweise, welches Echo das Turnen besonders in der weiblichen Bevölkerung der Gemeinde gefunden habe. Man sollte dem Bestehen des Vereins einen guten Erfolg wünschen.

X Herr Bremer erteilte nunmehr Herrn Gaubertturnwart Ertl das Wort, der in seinen Ausführungen darauf hinwies, wie wichtig es sei, daß in einer derartigen Gemeinde wie Berenbostel wieder ein Turnverein ins Leben gerufen würde. In sehr eindrucksvollen Ausführungen bewies er, daß in der heutigen Zeit für viele Menschen im Turnen ein Ausgleich zu sehen sei gegenüber den vielfältigen Belastungen des täglichen Lebens. Es wäre sehr zu wünschen, daß dieses Unternehmen auch von der Gemeinde durch den Bau einer Turnhalle tatkräftig unterstützt würde.

X Anschließend ging Rektor Borsum, Wunstorf, auf die Aufgaben des Turnens ein und stellte fest, daß sich diese gegenüber früheren Zeiten ganz wesentlich geändert haben. Es sei beim Turnen dem Menschen heute eine solche Aufgabe zu stellen, die sich nicht als Forderung nach höchsten Leistungen, sondern in Form des Spiels präsentieren müsse. In den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte er weiterhin die Forderung, daß die Freude das oberste Gebot beim Turnen sein müsse.

Für das Amt des 1. Vorsitzenden wurde sodann Frau Laurenz vorgeschlagen, die einstimmig gewählt wurde. Frau Laurenz dankte

für die Wahl und äußerte ihre Freude darüber, daß der erst kürzlich aufgegriffene Plan zur Gründung eines Turnvereins ein so großes Echo gefunden hatte.

Dann schritt man zur Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder. Als 2. Vorsitzender wurde Herr Jordan vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang ergaben sich Meinungsverschiedenheiten darüber, ob man diesen Verein als reinen Frauenturnverein oder als gemischten Verein führen sollte. Nach längerer Aussprache einigte man sich darauf, den Turnklub mit klarer Abgrenzung zu dem bestehenden Sportverein zu gründen, in dem zunächst eine Frauenabteilung und eine Kinderabteilung aufgebaut wird, dem man dann aber zu einem späteren Zeitpunkt eine Männerabteilung angliedern könne.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden einstimmig folgende Personen gewählt: 2. Vorsitzender Frau Jordan, Frauenturnwart Frau Kühl, Kassenwart Frl. Jordan, Schriftführerin Frau Wolff, Turnwart Herr Jordan, Sozialwart Herr Landmann, Jugendwart Frl. Laurenz.

Schluß der Versammlung gegen 22¹⁵ Uhr.

Maria Lorenz
Maria Wolff